

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der Deutschen Polizeigewerkschaft im Landesverband Brandenburg!

Am 09. Dezember letzten Jahres haben wir uns für euch stark gemacht und in einem Brief an den Minister des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg aufgefordert, auch den Polizistinnen und Polizisten des Landes eine Corona-Sonderzahlung zukommen zu lassen.

Begründet haben wir unsere Forderung mit den anhaltend hohen Belastungen und den enormen Risiken welche ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen täglich in der Bewältigung der Pandemie ausgesetzt seid. Ihr seid systemrelevant und gebt täglich euer Bestes um in diesen schweren Zeiten für Sicherheit und öffentliche Ordnung zu sorgen.

Wir sind der Meinung, dass auch ihr eine solche Wertschätzung verdient und haben den Minister aufgefordert, sich für seine Polizistinnen und Polizisten einzusetzen.

In einer Antwort vom 26. Januar 2021 durch Herrn Staatssekretär Uwe Schüler wurde uns mitgeteilt, dass man sich dessen sehr wohl bewusst ist. Den Polizistinnen und Polizisten gebührt Wertschätzung und Respekt für die in der Bewältigung der Pandemie aufgebrauchten außergewöhnlichen Leistungen.

Der Tarifabschluss für die Bediensteten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen im Jahr 2020 sah eine Einmalzahlung vor und diese wurde als Corona-Sonderzahlung ausgezahlt. Eine Übernahme dessen für die Beamten und Angestellten des Landes obliegt der Entscheidung der Ministerin der Finanzen und für Europa.

In den vergangenen Wochen habe ich jede mir gebotene Möglichkeit genutzt, sowohl den Staatssekretär als auch den Minister mit dieser Forderung zu konfrontieren. Es wird die Meinung vertreten, man müsse jetzt in erster Linie denen finanzielle Unterstützung zukommen lassen, die in der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit ausgebremst und in ihrer Existenz bedroht sind.

Verbale Wertschätzung findet statt, von ihr können wir uns nichts kaufen, aber mehr Hoffnungen können wir uns und kann ich euch leider nicht machen.

Wir werden in dieser Sache abwarten müssen, was die nächste Einkommensrunde für die Bediensteten der Länder an Ergebnissen bringt und dafür brauchen wir euch alle, um vor dem Tagungshotel unseren Forderungen wieder lautstark Gehör zu verschaffen.

Eine nicht zufriedenstellende Nachricht, aber wir bleiben dran und setzen uns für eure Interessen ein.

Peter Neumann
Landesvorsitzender